Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296828
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Schönbachstraße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Stötteritz * 327/19; 327/20; 327/21; 327/22; 327/23; 327/24; 327/25; 327/26; 327/27

Kurzcharakteristik

Villa mit Garten sowie Gartenteil mit Badehaus und Becken, Vasen des Badegartens (heute in Nähe Villa aufgestellt); historistischer Putzbau in städtebaulich prägender Lage mit unmittelbarer Blickbeziehung auch zum Völkerschlachtdenkmal, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

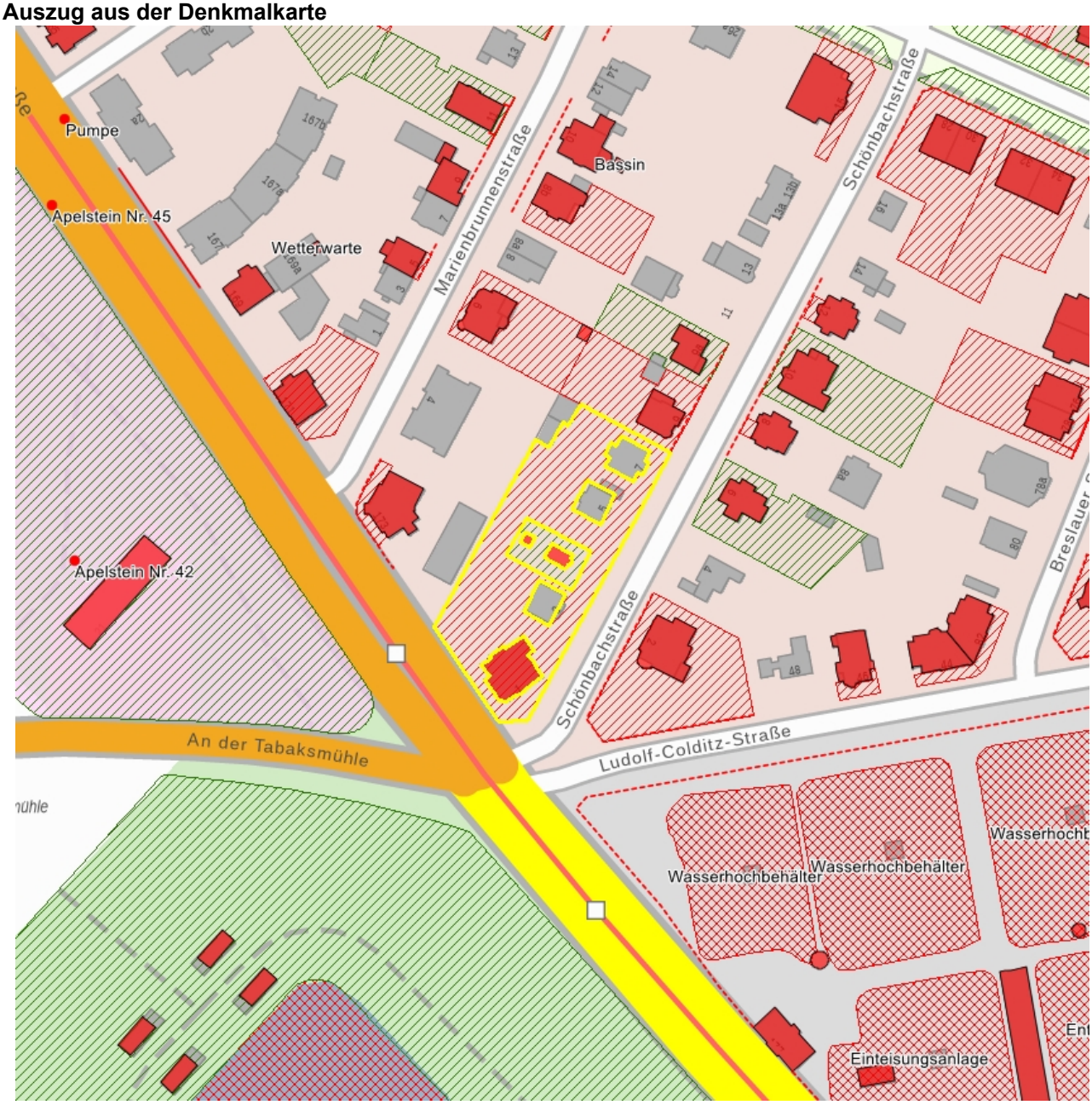
Im Auftrag der Maschinenfabrik Kirschner Leipzig errichtete der im Ortsteil ansässige Baumeister Max Steinert ein Villengebäude nach Plänen von Architekt Adolph Heilmann, der selbst auch die Bauleitung inne hatte. Ein 1919 von Architekt Gustav Skuhr eingereichtes Projekt für drei repräsentative Doppelwohnhäuser kam nicht zur Umsetzung. Einen Umbau zum Zweifamilienhaus erfuhr die 1919-1920 erbaute Villa bereits 1926; für eine neue Zaunanlage mit gehobelten Latten zwischen Säulen und Sockeln aus Kunstgranit war 1931 der neue Eigentümer, Zimmermeister Albert Friedrich Wilhelm Stoye, verantwortlich. Nach dem Krieg Nutzung des teilzerstörten Hauses als Kinderheim (“Alfred Frank”). 1976 Vorhaben einer Gebäudeaufstockung für das durch Kriegseinwirkung zerstörte Dach im Aufttrag des Rates des SB Südost der Stadt Leipzig nach Entwurf von Dr. Ing. Uhlmann aus dem Baukombinat Leipzig (nicht ausgeführt). Der Villenbau in städtebaulich exorbitant prägender Lage an einer in unmittelbarer Nähe zum Völkerschlachtdenkmal gelegenen großen Verkehrskreuzung. Gegliedert wird die verputzte Reformstilfassade durch Kunststeingliederungen, so u. a. Pilaster, Gesimse und kleine Reliefplatten. Zu den Teilen der Ausstattung, die erhalten sind, gehören auch die eisernen Kellerfenstergitter und die Hauseingangstür. Sanierung einhergehend mit dem Wiederaufbau des Daches im Jahr 2013, dabei auch Ersatzneubau der Innentreppe. Der ehemalige Badegarten ist durch Ausgliederung von Grundstücken verkleinert und zerstört. Das Haus ist städtebaulich unverzichtbarer Bestandteil im Stötteritzer Villenviertel, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2013

Datierung	1919-1920 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296828 R**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.